

# Journalism under attack

Der nächste Angriff auf den Journalismus hat begonnen, selbstverständlich im Internet: Der Onlinekiosk *Blendle* hat einen neuen Abodienst gestartet. Für knapp zehn Euro im Monat können zunächst nur Nutzer in den Niederlanden täglich 20 Artikel aus Zeitschriften und Zeitungen lesen, teilte die Firma am Donnerstag in Utrecht mit. Bislang verkaufte *Blendle* nur einzelne Artikel für durchschnittlich 35 Cents aus seinem Angebot von rund 120 Titeln. Mit dem Abo folgt der Kiosk dem Modell von Anbietern wie Spotify für Musik oder Netflix für Videos, erläuterte der Gründer des Unternehmens, Alexander Klöpping, am Mittwoch abend im niederländischen Fernsehen. »Wir wollen vor allem jungen Leuten den Zugang zu gutem Journalismus geben.« Die Offerte sei auf das Profil des Lesers abgestimmt. Für jeden Nutzer würden die Artikel automatisch durch entsprechende Algorithmen ausgesucht. Zusätzlich wähle auch eine Redaktion passend erscheinende Artikel aus. Bei Erfolg soll das neue Angebot auch in anderen Ländern eingeführt werden. In den Niederlanden hat *Blendle* rund eine Million Nutzer. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/303330.journalism-under-attack.html>